

03.02.2016

Chemische Industrie/Werkfeuerwehren/Schlichtung erfolgreich

Arbeitsplatzsicherheit für Werkfeuerwehren erreicht

IG BCE und Chemie-Arbeitgeber haben am Dienstagabend (2. Februar) in Wiesbaden im Schlichtungsverfahren eine tarifvertragliche Regelung für die Werkfeuerwehrleute in der chemischen Industrie abgeschlossen. Danach haben Werkfeuerwehrleute künftig Anspruch auf einen alternativen Arbeitsplatz im Unternehmen mit entsprechender finanzieller Absicherung, wenn sie aus Gesundheits- oder Altersgründen ihren Beruf nicht weiter ausüben können. Zudem erhalten sie für Einsätze in der Nacht oder während der Rufbereitschaft am Sonntag Zuschläge von bis zu 60 Prozent.

Bilderfilm.de



Technische Prüfung und Übung der Werkfeuerwehr bei BASF Polyurethanes GmbH

„Die Werkfeuerwehrleute sichern die Betriebe. Mit dem Anspruch auf einen alternativen Arbeitsplatz sichern wir nun auch die Feuerwehrleute ab, wenn es bei ihnen brennt“, sagt Peter Hausmann, Verhandlungsführer der IG BCE. Alle drei Jahre müssen Feuerwehrleute eine Belastungsprüfung ablegen, wer über 50 Jahre alt ist, muss jährlich seine Tauglichkeit beweisen. Wer nicht besteht, ist nicht mehr voll einsatzfähig. Bisher wurden in diesen Fällen individuelle Lösungen gefunden. „Der Tarifvertrag bietet allen nun eine sichere Perspektive im Alter oder bei Dienstuntauglichkeit. Und durch die Sonntags- und Nachtarbeitszuschläge erhalten die Beschäftigten mehr Geld. Das ist ein erheblicher

Schritt in Richtung Anerkennung der für die Feuerwehren typischen 24-Stunden-Dienste als Schicht“, sagt Peter Hausmann.

„Als ausgesprochen schwierig“, bewertet Hausmann die Tarifrunde, „aber die Arbeitgeber haben eingelenkt und wir haben gezeigt, dass es auch in der Schlichtung möglich ist, zu einem ordentlichen Ergebnis zu kommen. Wir setzen auf diese Vernunft auch bei künftigen Verhandlungen.“

Nach drei erfolglosen Tarifrunden hat die IG BCE am 9. Dezember 2015 die Tarifverhandlungen für die Werkfeuerwehreute in der chemischen Industrie für gescheitert erklärt und die Schlichtung angerufen. Die letzte Schlichtung in der chemischen Industrie fand 1996 statt.

© 2019 IG-BCE Grafiken & Inhalte dieser Webseite sind urheberrechtlich geschützt

IG BCE - Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie

Schwanthalerstraße 64 | D-80336 München

Telefon: 089 514041-00 | Telefax: 089 514041-20

E-Mail: lb.bayern@igbce.de